

China täuscht Sorge um Globale Erwärmung nur vor

geschrieben von Andreas Demmig | 6. Oktober 2017

Das US – Energieministerium (EIA) prognostiziert, dass China, während es im kommenden Jahr die Spitze seines Kohleverbrauchs erreichen wird, Kohle weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Energiemixes Chinas bleiben wird, der bis 2030 bei knapp 4,4 Terawattstunden (TWh = 10^{12} Wh) liegt.

Korrektur vom 06.10.2017

Unser Leser machte mich darauf aufmerksam:

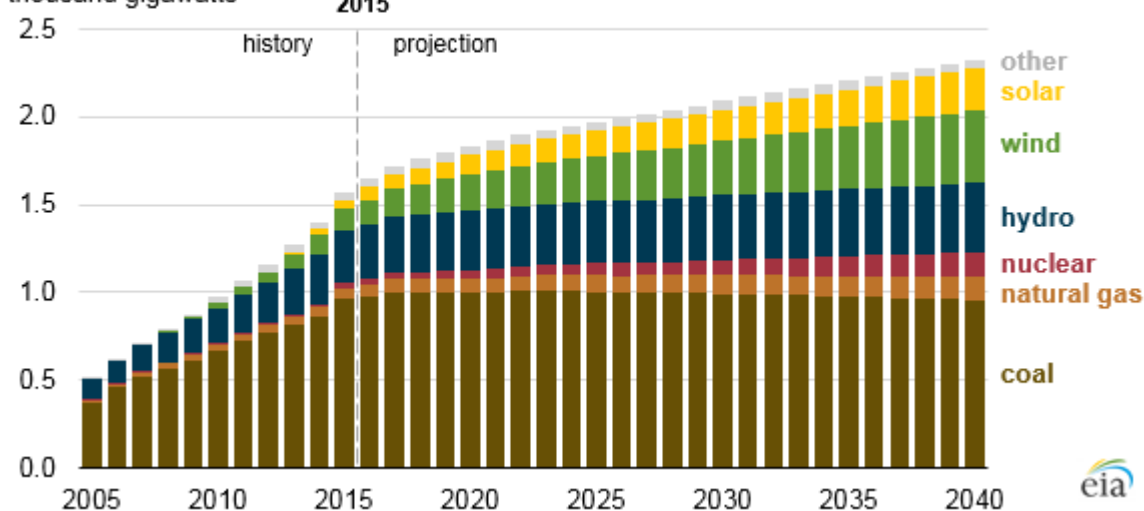
P. Dietze

Korrektur: Es muss wohl für China 4400 TWh heißen (D hat etwa 620 TWh/a). Und installiert sind wohl 1000 GW in Kohle, die damit zu etwa 50% ausgelastet sind.

China ersetzt ältere, weniger effiziente Kohlekraftwerke und verzögert sogar Kohleprojekte bis 2020 als Teil der Regulierungen wegen Luftverschmutzung. Allerdings betreibt China immer noch 1.000 Megawatt kohlebefeuerte Leistungskapazitäten, und diese Zahl wird sich in den kommenden Jahrzehnten nicht wesentlich ändern.

Electricity generating capacity in China, IEO2017 Reference case (2005-2040)

thousand gigawatts



Quelle: US Energy Information Administration, Internationaler Energieausblick 2017

Energieerzeugungskapazität in China

Der Anteil von Kohle im chinesischen Strommarkt dürfte schrumpfen, aber das ist eine relative Annahme. Die EIA erwartet nicht, dass der chinesische Kohleverbrauch sich bis 2040 in absoluten Zahlen stark ändert.

Allerdings gibt es in den EIA-Projektionen viel Unsicherheit. Die EIA

stützt sich auf die aktuelle Politik, darunter Chinas jüngsten Fünfjahresplan und den Plan des Landes, dem Pariser Klimaabkommen nachzukommen.

China versprach, die Spitze bei den Treibhausgasemissionen bis 2030 zu erreichen und seine Nutzung von Energie aus nicht fossilen Brennstoffquellen zu erhöhen. China will bis 2030 rund 20 Prozent seiner Energie aus Solar-, Wind-, Atom- und Wasserkraft bekommen.

Neben dem ehemaligen Präsidenten Barack Obama kündigte auch China seine Ziele zur Erreichung des Pariser Klimaabkommens Ende 2014 an. Ein Jahr später trat China fast 200 anderen Ländern mit der Unterzeichnung des Abkommens bei.

Präsident Trump kündigte im Juni an, dass er die USA aus der Pariser Vereinbarung zurückziehen würde, u.a. aus Gründen, dass es China und Indien begünstigt. Viele Politiker und Umweltschützer sehen nun China als "Führer" des globalen Erwärmungskreuzzugs.

China erhält derzeit 72 Prozent seines Stroms aus Kohlekraftwerken und wird als das am meisten Kohlendioxid-emittierende Land der Welt eingestuft.

China und Indien haben im ersten Halbjahr 2017 den Kohleverbrauch erhöht und China hat Milliarden von Dollar zur Finanzierung von Kohleprojekten außerhalb seiner Grenzen ausgegeben.

China unterzeichnete ein Joint Venture mit Pakistan, von dem erwartet wird, rund 15 Milliarden Dollar in den nächsten 15 Jahren auszugeben, um ein Dutzend Kohlekraftwerke unterschiedlicher Größen im Land zu bauen", berichtete Reuters im Mai.

Erschienen auf The Daily Caller am 28.09.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2017/09/27/can-we-stop-pretending-china-actually-cares-about-global-warming/>

Dazu Information aus China:

China integriert Kohle und Energie-Ressourcen, um Überkapazitäten zu reduzieren

Von Wu Xiaobo | chinadaily.com.cn

Die chinesischen Regierungsstellen drängen auf Umstrukturierung auf dem Gebiet der Kohle und der Elektrizitätsenergie, um die kohlebefeuerte Überkapazität zu reduzieren, so eine Erklärung auf der offiziellen Website der Nationalen Entwicklungs- und Reformkommission (NDRC – National Development and Reform Commission) vom 18.09.2017.

NDRC und 15 weitere Regierungsstellen erklärten, dass Unternehmen der Kohle- und Elektrizitätsindustrien dazu angehalten werden, ihre Koordination zu verbessern und Ressourcen durch Asset Restructuring oder Swap und Equity-Kooperation zu integrieren.

... Die Regierung ermutigt die Finanzinstitute, Kredite zu gewähren, um die Umstrukturierung und die Optimierung von Kohlekraftwerken zu erleichtern, ...

Erschienen am 15.08.2017 auf China Daily

http://www.chinadaily.com.cn/business/2017-08/15/content_30644187.htm

China will bis 2020 die weltweit saubersten Kohlekraftwerke haben

Von Wu Xiaobo | chinadaily.com.cn

Es wird von China erwartet, bis 2020 die weltweit größte, sauberste Energieerzeugung mit Kohlekraftwerke hoher Effizienz zu bekommen, berichtete Xinhua-run Economic Information Daily am 20.09.2107...

Im Jahr 2015 veröffentlichten das Ministerium für Umweltschutz, die Nationale Entwicklungs- und Reformkommission und die Nationale Energieverwaltung gemeinsam einen Plan für Kohlekraftwerke, diese Anlagen zu sanieren um Emissionen zu senken und Energie zu sparen. Es ist ein Ziel, diese Renovierung bis 2020 abzuschließen.

... Derzeit liegt der Schwerpunkt der Anstrengungen des Landes bei Reduzierung der Luftverunreinigungen bei den Nicht-Elektrizitätssektoren wie Stahl, Zement, Glasblech und elektrolytischem Aluminium, da das Land die Emissionen der Kohlekraftwerke bereits stark reduziert hat.

Die Emissionen von Schwefeldioxid und Stickoxiden in der Kohlekraftwerksindustrie wurden von einem Spitzenwert von 10 Millionen Tonnen auf eine Million Tonnen reduziert, so Liu. Der Kohle-Sektor ist der Sektor geworden, der bei der Erfüllung der Emissionsnormen an der Spitze steht, fügte er hinzu.

Laut Statistik des China Electricity Council, war die installierte Kapazität des Landes für Kohlekraftwerke 940 Millionen kW bis Ende 2016, was 57,3 Prozent der gesamten installierten Erzeugungskapazität entspricht. Die Energieerzeugungs-Kapazität der Kohlekraft betrug 6.000 Megawatt pro Stunde, was 65,5 Prozent der Gesamtleistung entspricht.

Erschienen auf China Daily am 20.09.2017

http://www.chinadaily.com.cn/business/2017-09/20/content_32247208.htm

Alle Übersetzungen durch Andreas Demmig